

Inhalt

Editorial	3
Forum	4
Leserbriefe und Fragen	6

Thema: Leibliche und soziale Geschwister

Elisabeth Helming

Geschwisterbeziehungen von Pflegekindern – ein vernachlässigtes Thema	7
---	---

Margit Huber

„... diese langjährigen Beziehungen sind in allen Fällen das Plus der Familienpflege“. Pflege und Entwicklung von Beziehungen zwischen leiblichen und sozialen Geschwistern in Adoptiv- und Pflegefamilien . . .	11
--	----

Susanne Panter

... es fühlt sich aber an, als seien wir verwandt“. Adoptierte und ihre Geschwister – Beziehungen der besonderen Art	18
--	----

Forschung

Auftakttreffen des Forschungsverbundes EMPOWERYOU	21
---	----

Rezensionen

.	23
-----------	----

Recht

Gleichzeitige Hilfe nach § 33 und § 34 möglich.	25
Urteil zur Kostenheranziehung beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht Bautzen	25

Aus dem Bundesverband

Bericht aus der BAG ADOPTION und INPFLEGE: Herkunftssuche in der Biographiearbeit	27
Bericht vom PFAD Ländergremium I/2019: Verwandtenpflege	28
Wir haben Verstärkung bekommen!	29
PFAD im Projekt #gleichimnetz	29

Aus den Ländern

Hamburg	29
Bayern.	30
Rheinland-Pfalz.	30

Termine

.	31
-----------	----

Dieser Ausgabe liegt bei:
– eine Teilbeilage der Klinik am Kurpark in 94481 Grafenau

IMPRESSUM

Herausgeber: PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V., Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 94879423, Fax: +49 (0) 3047985031
E-Mail: info@pfad-bv.de, Internet: pfad-bv.de
Der Bundesverband ist Mitglied im PARITÄTischen.
Bankverbindung: Darlehnskasse im Bistum Münster,
IBAN: DE71400602650004157400, BIC: GENODEM1DKM

PFAD ist das offizielle Organ des PFAD Bundesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien e.V. Zusendungen von redaktionellen Briefen und Manuskripten bitte an den Herausgeber. Einsender von Briefen und Manuskripten erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Bild-, Ton- oder Datenträger übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlags.

Redaktion: Dr. Margit Huber, Tel. +49 (0) 89 3115118
E-Mail: margit.huber@pfad-bv.de
Ulrike Schulz, Tel. +49 (0)160 97710843
E-Mail: ulrike.schulz@pfad-bv.de
Dr. Carmen Thiele, Tel. +49 (0) 30 94879423
E-Mail: carmen.thiele@pfad-bv.de
Karen Dabels, E-Mail: karen.dabels@pfad-bv.de
PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin,
Fax: +49 (0)30 47985031

Verlag: Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Tel.: +49 (0) 6126 9320-0
Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.skvshop.de



Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Eitel, Martina Schulz-Kirchner
Gemäß § 5 Abs. 2 HPressG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt:
Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Handelsregister Wiesbaden HRB 19404
Sitz der Gesellschaft: Idstein
Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Alle Beiträge dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Kundenservice:
Schulz-Kirchner Verlag · Norina Dietzel-Fritsch
Tel. +49 (0) 6126 9320-11, Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: n.dietzel-fritsch@schulz-kirchner.de
Adressänderungen, Neubestellungen und Abbestellungen von Abonnements sind nur über den Verlag möglich. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressenänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Heftnachlieferung.

Erscheinungsweise: viermal jährlich
(15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November)

Anzeigen: Ann-Kathrin Bamba (Anschrift des Verlages s.o.),
Telefon: +49 (0) 6126 9320-20
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Anzeigenpreisliste: Medieninformationen Nr. 24/2019

Bezugspreise 2019	
Jahresabonnement	
Privat (print)	25,00 EUR
Privat (digital)	21,00 EUR
Institutionen (print)	37,00 EUR
Institutionen (digital)*	ab 33,00 EUR
Einzelheft (print oder digital)	10,00 EUR

Unverbindliche Preisempfehlung, Preise gültig bis 31.12.2019, jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandversand.

*Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Kündigung: Mindestbezug 4 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 4 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht in Textform mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.skvshop.de

Bankverbindung des Verlages:
vr bank Untertaunus eG Idstein
Kontonummer 142 900 01 - BLZ 510 917 00
BIC: VRBUDE51 · IBAN: DE6951917000014290001

Druck: TZ-Verlag & Print GmbH
Bruchwiesenweg 19 · D-64380 Roßdorf
Printed in Germany

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

Titelbild: © Wolfgang Eckert/Pixabay

Druckauflage dieser Ausgabe: 3.000 Expl.



Liebe PFAD Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Zeit, die wir mit unseren Geschwistern verbringen, prägt uns, und das Spektrum der Beziehungen reicht von „beste Freunde“ bis „schlimmste Feinde“. Bei unseren Pflege- und Adoptivkindern gestalten sich Geschwisterbeziehungen in unterschiedlichsten Konstellationen. Sie erleben leibliche Geschwister und soziale Geschwister, gemeinsames oder getrenntes Aufwachsen, manche haben gar keinen Kontakt oder wissen nicht einmal, dass sie eine Schwester oder einen Bruder haben.

Elisabeth Helming stellt in ihrem Artikel die Wirkung von gemeinsamer und getrennter Unterbringung von Geschwistern in Pflege- und Adoptivfamilien dar und sieht die Bedeutung von Geschwisterbindungen als ein vernachlässigtes Thema der Kinder- und Jugendhilfe an.

Die leiblichen Kinder der Pflegeeltern können eine wichtige Rolle im Integrationsprozess einnehmen, als Orientierungspunkt und Vorbild. Allerdings verleitet es Pflegeeltern dazu, von ihren leiblichen Kindern zu viel Unterstützung und Rücksicht zu erwarten.

Auf unsere Umfrage „Geschwisterbeziehungen in Pflege- und Adoptivfamilien“ erhielten wir ein facettenreiches Bild der Qualität und des Wertes von Beziehungen zwischen leiblichen und sozialen Geschwistern. Margit Huber stellt in ihrem Artikel viele wichtige Aussagen aus der Praxis zusammen. Pflege- und Adoptiveltern, die bereit sind, zwei oder mehr Geschwisterkinder in ihre Familien aufzunehmen, sind überaus geschätzt und gefragt.

Susanne Panter zeigt, welche wechselhafte Lebensgeschichten hinter der einfachen Frage: „Haben sie Geschwister?“ zum Vorschein kommen können. Die Suche nach Geschwistern ist oft eine zweite Chance der Herkunftsklärung. Die (wieder-)gefundenen Geschwister sollen stellvertretend für die leiblichen Eltern Einblick in deren Lebenswelt geben und werden als „Verbündete“ gesehen.

Ihre Erfahrungen aus der Praxis sind für den PFAD-Verband wichtige Ressourcen für seine Aufgaben. Für unser Jahresthema „Entlastung gehört dazu!“ sammeln wir weiterhin gute Ideen und kreative Lösungen, die zur Entlastung von Pflege- und Adoptivfamilien beitragen. Bis zum Ländergremium Anfang November freuen wir uns, wenn möglichst viele Familien und Fachkräfte uns ihre Erfahrungen und Erwartungen an Entlastungsangebote mitteilen.

Zum Zweiten bitten wir für die nächste PFAD-Ausgabe um Meinungen und Auskünfte zum Thema „Pflege und Adoption in der Literatur“. Welche Bücher waren für Sie als Pflege- oder Adoptivfamilie hilfreich? Ausführliche Informationen zu unseren Umfragen erhalten Sie auf Seite 31. Wir hoffen auf zahlreiche Rückmeldungen. Im Voraus schon vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Die PFAD Redaktion erhält ab sofort tatkräftige Unterstützung. Ein herzliches Willkommen an Karen Dabels, Vorstandsmitglied in unserem Hamburger Landesverband Freude der Kinder e.V., die mit ihrer langjährigen Erfahrung das Redaktionsteam verstärken wird.

Viel Freude beim Lesen

Ihre
Dagmar Trautner

Vorschau auf Heft 4/2019: Pflege und Adoption in der Literatur